

Öffentlicher Anzeiger

zu dem Amtsblatt für den Stadtkreis Frankfurt a. M.

Nr. 30a

Ausgegeben: Donnerstag den 30. Juli

1914.

1438. (Bekanntmachung.) Die Friedrichstraße, von Miquel- bis Königsteinerstraße, wird zwecks Ausbesserung vom 24. Juli bis einschließlich 8. August d. Js. für den öffentlichen Fuhrverkehr gesperrt.

Frankfurt a. M., den 27. Juli 1914.
Der Polizei-Präsident: J. M.: Frh. v. Schumann.

Erledigungen von Steckbriefen, Ausf. schreiben und erfuchen.

1439. (Erledigter Steckbrief.) Schulz, Erwin, Jahrgang 1909. 3 F. 501/09
Cöln, 20. Juli 1914.

Der Erste Staatsanwalt.

Militärsachen.

1440. (Beschluss und Ladung.) Auf Antrag der Kgl. Staatsanwaltschaft wird gegen:

1. den Metzger Heinrich Diehl, geboren am 31. Mai 1883 in Freinsheim,
2. den Bäcker Gustav Gottfried Rebold, geboren am 25. Januar 1884 in Dietersheim,
3. den Metzger Josef Meh, geboren am 10. Juni 1885 in Regenstau,
4. den Kellner Otto Hermann Karl Wiegand, geboren am 4. Dezember 1881 zu Ebeleben,
5. den Bürogehilfen August Emil Tück, geboren am 3. April 1876 zu Frankfurt a. M.,
6. den Waldarbeiter Otto Franz Weiland, geboren am 11. April 1887 zu Grillenberg, welche hinreichend verdächtig erscheinen, zu Frankfurt a. M. im Jahre 1914 als beurlaubte Reservisten bezw. Wehrmänner ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360³ St.-G.-B.

Dieselben werden auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts auf

den 2. September 1914, vormittags 10^{1/2} Uhr, vor das königliche Schöffengericht in Frankfurt am Main, Seilerstraße 37, 1. Stock, Zimmer Nr. 9—10, zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 172 der Strafprozessordnung von dem königlichen Bezirkskommando in Frankfurt a. M. ausgestellten Erklärung verurteilt werden. 28 G. 851/14

Frankfurt a. M., den 18. Juli 1914.

Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abt. 28.

Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

1441. (Öffentliche Zustellung.) Der Kaufmann Hans Vetter zu Eltmann a. M., Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. A. Rosenmeyer in Frankfurt a. M., klagt im Wechselsprozeß gegen den Grafen Louis Charles von Limburg-Stürum, früher zu Wiesbaden, jetzt mit unbekanntem Aufenthalt, und 1 Genossen auf Grund des am 17. Dezember 1913 ausgestellten und

am 17. März 1914 fälligen Wechsels über 30 000 Mark, zahlbar bei der Creditorenvereinigung G. m. b. H. in Frankfurt a. M., mit dem Antrage, die Beklagten kostenpflichtig als Gesamtschuldner zur Zahlung von 30 000 Mark nebst 6 Prozent Zinsen seit 17. März 1914, 34.70 Mark Wechselunkosten und $\frac{1}{2}$ Prozent Provision mit 99 Mark zu verurteilen und das ergehende Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Der Kläger ladet den Beklagten von Limburg-Stürum zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Terzientkammer für Handelsachen des königlichen Landgerichts zu Frankfurt a. M. auf

den 7. September 1914, vormittags 9 Uhr, Zimmer 104, 1. St., mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. 7 F. 130/14

Frankfurt a. M., den 20. Juli 1914.

Der Gerichtsschreiber des Kgl. Landgerichts.

1442. (Öffentliche Zustellung.) Der Schuhmacher Philipp Zimmermann zu Frankfurt a. M., Nordendstraße 35, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Hochstaedter, hier, klagt gegen den Kaufmann Paul Eisenberg, früher zu Frankfurt a. M., jetzt unbekanntem Aufenthalts, auf Grund der Behauptung, daß der Beklagte laut notarieller Urkunde vom 11. und 16. August 1913 dem Peter Zimmermann, der seine Forderung an Kläger abgetreten hat, 7215 Mark schulde, mit dem Antrage, den Beklagten durch ein eventuell nach Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbares Urteil kostenfälligermaßen schuldig zu erkennen, an den Kläger 7215 Mark nebst 6 Prozent Zinsen seit dem 1. August 1913 und 9 Mark Prozeßkosten zu zahlen.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 5. Zivilkammer des königlichen Landgerichts zu Frankfurt a. M. auf

den 19. Oktober 1914, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. 10 D. 338/14

Frankfurt a. M., den 24. Juli 1914.

Der Gerichtsschreiber des königl. Landgerichts.

1443. (Öffentliche Zustellung.) Der Kaufmann Balthasar Braun jr., in Frankfurt a. M., Diefenwegstraße, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Justizrat Ahrendsen in Frankfurt a. M., klagt gegen die Ehefrau Maria Röthen, Papierwarenhändlerin, früher in Frankfurt a. M., Schweizerstraße 61, jetzt unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß die Beklagte ihm aus dem Kaufvertrag vom 4. August 1913 noch 137.23 Mark und die Hälfte des vom Kläger ausgelegten Vertrags-

Kempels mit 3.50 Mark schulde, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung zur Zahlung von 140.73 Mark nebst 4 Prozent Zinsen seit 1. April 1914 und Tragung der Kosten des Rechtsstreits einschließlich derjenigen des vorausgegangenen Arrestverfahrens (5 G. 19/14).

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht, Abteilung 5, in Frankfurt a. M., Hauptgebäude, Zimmer 51, Heiligkreuzstraße 31, auf

den 26. September 1914, vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. 5 G. 710/14

Frankfurt a. M., den 14. Juli 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

1444. (Aufgebot.) Die Bremer Bank, Filiale der Dresdner Bank in Bremen, vertreten durch Rechtsanwälte Dres. C. B. und E. jun. Koltenius und W. Carstens in Bremen, hat das Aufgebot eines Wechsel über 31 408.25 Mark (einunddreißigtausendvierhundertacht Mark 25 Pfg.), ausgestellt am 25. April 1914, zahlbar am 25. Juli 1914, Aussteller: Gebrüder Friße u. Co., Akzeptant: Dresdener Bank in Frankfurt a. M., Indossent: Antragstellerin, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 20. Mai 1915, vormittags 11½ Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Hauptgerichtsgebäude 2. Stock, Zimmer 129, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Frankfurt a. M., den 17. Juli 1914. 18 F. 51/14

Königliches Amtsgericht, Abt. 18.

1445. (Bekanntmachung.) Die Frau Klara Holzappel, Ehefrau des Karl Holzappel, in Frankfurt a. M., Elisabethenstraße 47, hat die ihrem Ehemann, zuletzt in Frankfurt a. M., Altegasse 3, jetzt mit unbekanntem Aufenthalt, erteilten Vollmachten für kraftlos erklärt.

Auf Bewilligung des Kgl. Amtsgerichts zu Frankfurt a. M., Abt. 18, wird dieses hiermit bekannt gemacht.

Frankfurt a. M., den 22. Juli 1914. 18 Gen. II 15

Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abt. 18.

Subhastationen.

1446. (Zwangsvorsteigerungssache.) Die nachstehend unter Nummer 1 bis Nummer 6 bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. In jeder dieser Zwangsvorsteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens in dem Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt;

3. die Aufforderung, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstücke bezweckenden Rechtsverfolgung mit der Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zum Protokolle des Gerichtsschreibers zu erklären:

Nr. 1. Am 15. September 1914, vormittags 9¼ Uhr, an der Gerichtsstelle, Hauptgerichtsgebäude, 2. Stock, Zimmer 129, das im Grundbuche von Frankfurt a. M., Bezirk 16, Band 20, Blatt 820 (eingetragene Eigentümerin am 22. Mai 1914, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes Eheleute Zimmermeister Heinrich Heidt und Susanna Georgine, geb. Würz, hier), eingetragene Grundstück, Kartenblatt 221, Parzelle 460/5, Wohnhaus mit Hofraum und Hinterhaus, hält 7,11 Ar, Gänderrodestraße 5, Grundsteuermutterrolle Art. 10 084, Gebädesteuerrolle Nr. 705, Nutzungswert 4500 Mark. + 2700 Mark. 18 St. 126/14.

Königliches Amtsgericht, Abt. 18.

Nr. 2. Am 15. September 1914, vormittags 9¼ Uhr, an der Gerichtsstelle, Hauptgerichtsgebäude, 2. Stock, Zimmer 129, die im Grundbuche von Frankfurt a. M., Bezirk Innenstadt, Band 39, Blatt 1907 (eingetragene Eigentümerin am 12. November 1913, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes, Ehefrau des Kaufmanns Robert Geißler, Wilhelmine geb. Krahle, hier) eingetragene Grundstück, Gemarkung Frankfurt a. M., Kartenblatt 19, Parzelle 107/7, hält 1,39 Ar, Kartenblatt 19, Parzelle 108/7, hält 06 qm, Wohn- und Geschäftshaus mit Hofraum, Holzgraben 85 und Bleidenstraße 20, Grundsteuermutterrolle Art. 1497, Gebädesteuerrolle Nr. 3070, Nutzungswert 6922 Mk., Gebädesteuer 192 Mk. 18St.275/13

Königliches Amtsgericht, Abt. 18.

Nr. 3. Am 15. September 1914, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Hauptgerichtsgebäude, 2. Stock, Zimmer 129, das im Grundbuche von Frankfurt am Main, Bezirk 22, Band 2, Blatt 70 (eingetragene Eigentümerin am 23. Juni 1914, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes Eheleute Wirt Otto Spinnenhörn und Elise, geb. Meißner, hier, zu errungenschaftlichem Gesamtgut) eingetragene Grundstück, Gemarkung Frankfurt a. M., Kartenblatt 340, Parzelle 12, hält 3,00 Ar, Vogelstraße Nr. 33, Ecke Rotlintstraße 19, Wohnhaus mit Hofraum, Grundsteuermutterrolle Art. 14 834, Gebädesteuerrolle Nr.1344, Nutzungswert 6027 M. 18St.138/14

Königliches Amtsgericht, Abt. 18.

Nr. 4. Am 15. September 1914, vormittags 10¼ Uhr, an der Gerichtsstelle, Hauptgerichtsgebäude, 2. Stock, Zimmer 129, das im Grundbuche von Frankfurt am Main, Bezirk 19, Band 11, Blatt 430 (eingetragene Eigentümerin am 28. Mai 1914, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes Eheleute Kaufmann Christian Wilhelm Veug und Margarete geb. Godeck hier) eingetragene Grundstück Gemarkung Frankfurt a. M., Kartenblatt 274, Parzelle 17/4 usw., enthält 4,86 Ar, Ecke Böhmerstraße 1 und Auf der Körnerwiese 13, Wohnhaus mit Hofraum, Nutzungswert 6500 Mark, Grundsteuermutterrolle, Art. 11 903, Gebädesteuerrolle Nr. 743. 18 R. 123/14

Königliches Amtsgericht, Abt. 18.

Nr. 5. Am 3. Oktober 1914, vormittags 10¼ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Kurfürstenstraße Nr. 10, Zimmer Nr. 8, das in Frankfurt a. M.-Nöbelsheim belegene, im Grundbuche von Nöbelsheim, Band 17, Blatt 631, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen

der Ehefrau des Schreinermeisters Anton Muth, Eva geb. Schmidt in Frankfurt a. M.-Rödelheim eingetragene Grundstück, Kartenblatt 40, Nr. 30, hält 4,63 Ar, Wohnhaus mit Hofraum, Hintergebäude (Werkstatt mit Holzhalle) mit zusammen 3120 Mark Nutzungswert, Rödelheimer Parkweg Nr. 22, Grundsteuermutterrolle Nr. 1002, Gebäudesteuerrolle Nr. 1152.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. April 1914 in das Grundbuch eingetragen. 36 R. 35/14
Frankfurt a. M., den 22. Juli 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 36 (Bodenheim.)

Nr. 6. Am 3. Oktober 1914, vorm. 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Kurfürstenstraße Nr. 10, Zimmer Nr. 6, die in Frankfurt a. M.-Preungesheim belegenen, im Grundbuche von Preungesheim, Band 18, Blatt 668, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Eheleute Tiefbauunternehmer Wilhelm Vogler und Maria Anna geb. Schwarz, hier, Preungesheim, Homburger Landstraße 102, eingetragenen Grundstücke: 1. Kartenblatt J, Nr. 649/64 usw., hält 2,07 Ar; 2. Kartenblatt J, Nr. 668/64, hält 1,14 Ar, Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, Homburger Landstraße Nr. 102, Nr. 160 der Gebäudesteuerrolle, Nr. 848 der Grundsteuermutterrolle.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juni 1914 in das Grundbuch eingetragen. 36 R. 55/44
Frankfurt a. M., den 22. Juli 1914

Königliches Amtsgericht, Abt. 36 (Bodenheim.)

Eintragungen in das Güterrechtsregister.

1447. In das Güterrechtsregister ist am 18. Juli bezw. zu Nr. 3 bis 6 am 21. Juli 1914 eingetragen rden:

1. betreffend die Eheleute Kaufmann Franz Link und Anna geb. Lentheuser, hier:

Durch Ehevertrag vom 29. Juni 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

2. betreffend die Eheleute Ingenieur Wilhelm Ferdinand Schoeller und Augustine geb. Lang, hier:

Durch Ehevertrag vom 2. Januar 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

3. betreffend die Eheleute Tagelöhner Ludwig Obert und Klara geb. Koppe, hier:

Durch Ehevertrag vom 17. Juli 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

4. betreffend die Eheleute Maler Eugen Daur und Marie geb. Bregler, hier:

Durch Ehevertrag vom 17. Juli 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

5. betreffend die Eheleute Georg Hohenwarter und Anna Rosa geb. Zweidinger, hier:

Durch Ehevertrag vom 14. Juli 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

6. betreffend die Eheleute Kaufmann Anton Leo Farrenloj und Viktoria geb. Holzschuh, hier:

Durch Ehevertrag vom 18. Juni 1914 ist Gütertrennung vereinbart.

Frankfurt a. M., den 21. Juli 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 16.

Veröffentlichungen aus dem Handelsregister.

1448. 1. A. 6562. Medizinischer Akademischer Verlag Ludwig H. Boucher. Unter dieser Firma betreibt der zu Frankfurt a. M. wohnhafte Kaufmann Ludwig Heinrich Boucher zu Frankfurt a. M. ein Handelsgeschäft als Einzelkaufmann.

2. A. 2456. Lincoln Menny Oppenheimer. a) Dem Kaufmann Max Morel zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt. b) Den Kaufleuten Hans Bruner, Edgar Sonneberg und Max Sonnenberg zu Frankfurt a. M. ist derart Gesamtprokura erteilt, daß je zwei von ihnen gemeinschaftlich und jeder von ihnen in Gemeinschaft mit einem anderen Kollektivprokuristen zur Vertretung befugt sind.

3. A. 4011. Hugo Reimer. Der Ehefrau Amalie Reimer geb. Scherer zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

4. A. 6021. Kaufhaus Groß & Hinge. Das unter dieser Firma früher von dem Kaufmann Ludwig Groß betriebene Handelsgeschäft wird seit dessen Tod von seiner Witwe, Marie Groß geb. Hinge zu Frankfurt a. M. unter unveränderter Firma fortgeführt.

5. A. 5865. Hermann Wiesner. Die Firma ist erloschen.

6. B. 370. Deutsch-russische Transport- und Schiffsahrtsgesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. I. Die Artikel 7, 9, 10 des Gesellschaftsvertrags sind durch Beschluß der Gesellschafter vom 29. Dezember 1911, der Artikel 3 durch Beschluß der Gesellschafter vom 12. Februar 1913, die Artikel 12, 15 und 17 sind durch Beschluß der Gesellschafter vom 10. Juli 1914 abgeändert, die Artikel 13, 14, 15, 16, 17 alter Fassung sind durch Beschluß der Gesellschafter vom 10. Juli 1914 unnummeriert in 11, 12, 13, 14, 15. II. Der Kaufmann Ernst Leopold Hirsch ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Jeder der beiden Geschäftsführer ist für sich allein berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten. III. Die Dauer der Gesellschaft ist bis zum 31. Dezember 1917 festgesetzt.

7. B. 647. Tonindustrie Offstein Albertwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Kaufmann Albert Josef Samson zu Worms ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt.

8. B. 648. Tonindustrie Klingenberg Albertwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Kaufmann Albert Josef Samson zu Worms ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt.

9. B. 885. Maschinenfabrik Moenus, Aktiengesellschaft. Der Ingenieur Ludwig Riemerschmid zu Frankfurt a. M. ist zum weiteren Vorstandsmitglied, die Kaufleute Max Färber und Wilhelm Heinrich Schulze, beide zu Frankfurt a. M., sind zu stellvertretenden Vorstandsmitgliedern bestellt. Dem Ingenieur Dr. ing. Rudolf Crain zu Oberursel ist derart Gesamtprokura erteilt, daß er in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist.

10. B. 993. The Times Cigarettenfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Kaufmann Ludwig Carlebach ist als Geschäftsführer ausgeschieden, der zur Zeit in Stuttgart wohnhafte Kaufmann Franz Bellach ist zum neuen Geschäftsführer bestellt.

Frankfurt a. M., den 22. Juli 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 16.

1449. 1. A. 6561. Georg Luch. Das unter dieser Firma in Berlin-Schöneberg geführte Geschäft ist von dem Inhaber, Kaufmann Georg Luch zu Berlin-Schöneberg, nach Frankfurt a. M. verlegt worden. Der zu Frankfurt a. M. wohnhafte Ehefrau Selma Luch geb. Luch sowie der ebenfalls in Frankfurt a. M. wohnhaften Gewerbegehilfin Marta Thoms ist Einzelprokura erteilt.

2. A. 6553. Ostrach & Co. Unter dieser Firma ist mit dem Sitz zu Frankfurt a. M. eine offene Handelsgesellschaft errichtet worden, welche am 9. Juli 1914 begonnen hat. Ge

Jellschafter sind der Kaufmann Schaja Ostrach und dessen Ehefrau Gitta Rosa Ostrach geb. Rowler, beide zu Frankfurt a. M.

3. A. 6554. Franz Fuchs. Unter dieser Firma betreibt der zu Frankfurt a. M. wohnhafte Kaufmann Franz Fuchs zu Frankfurt a. M. ein Handelsgeschäft als Einzelkaufmann.

4. A. 6556. Friedrich Hermann & Co. Unter dieser Firma ist mit dem Sitz zu Frankfurt a. M. eine offene Handelsgesellschaft errichtet worden, welche am 1. März 1914 begonnen hat. Gesellschafter sind die zu Frankfurt am Main wohnhaften Mechaniker Friedrich August Gerhard und Friedrich Wilhelm Hermann.

5. 6557. Rowley & Kiefer. Unter dieser Firma ist mit dem Sitz zu Frankfurt a. M. eine offene Handelsgesellschaft errichtet worden, welche am 1. Juli 1914 begonnen hat. Gesellschafter sind die zu Frankfurt a. M. wohnhaften Handelsfrauen Sophia Rowley geb. Kiefer und Anna Kiefer geb. Hifferich.

6. A. 6558. Fischhaus Theodor Schmidt. Unter dieser Firma betreibt der zu Frankfurt a. M. wohnhafte Kaufmann Theodor Schmidt zu Frankfurt a. M. ein Handelsgeschäft als Einzelkaufmann.

7. A. 6559. Oskar Friehe. Das unter dieser Firma bisher in Stuttgart geführte Geschäft ist von dem Inhaber Kaufmann August Schäfer zu Frankfurt a. M. nach Frankfurt a. M. verlegt worden.

8. A. 6560. Ernst Thospann. Unter dieser Firma betreibt der zu Frankfurt a. M. wohnhafte Kaufmann Ernst Thospann zu Frankfurt a. M. ein Handelsgeschäft als Einzelkaufmann. Der Ehefrau Clara Thospann geb. Werner in Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

9. A. 1236. Frankfurter Präzisionswerkzeugfabrik Günther & Kleinmond. Der Mechaniker Ludwig Günther ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.

10. A. 1479. J. Brumlik. Das unter dieser Firma bisher von der Witwe Therese Brumlik betriebene Handelsgeschäft ist auf eine offene Handelsgesellschaft mit gleicher Firma, die am 1. Juli 1914 mit dem Sitz in Frankfurt am Main begonnen hat, übergegangen. Gesellschafter sind die in Frankfurt a. M. wohnhaften Kaufleute Otto Brumlik und Hugo Brumlik.

Frankfurt a. M., den 17. Juli 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 16.

1450. H.R.B.1422. Treuhand-Aktiengesellschaft Frankfurt a. M. Unter dieser Firma hat die unter der Firma Treuhand-

Aktiengesellschaft mit dem Sitz zu Köln a. Rh. bestehende Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M. eine Zweigniederlassung errichtet. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. August 1909 festgestellt. Er ist abgeändert bezüglich des Aufsichtsrats durch Beschluß der Generalversammlung vom 6. Februar 1912 und bezüglich der Prokuraerteilung durch Beschluß der Generalversammlung vom 27. Februar 1914. Gegenstand des Unternehmens ist die Uebernahme von Treuhandgeschäften aller Art, wie die Ausübung von Revisionen, Begutachtungen, Einrichtung und Führung von Buchhaltungen, die Uebernahme von Vermögensverwaltungen und die Vorbereitung und Durchführung anderer finanztechnischer Geschäfte. Die Gesellschaft darf auch solche Geschäfte betreiben, die berufen sind, die ihr obliegenden Aufgaben zu fördern und ihr solche zuzuführen. Sie ist befugt, Zweigniederlassungen und Agenturen an anderen Orten zu errichten und sich an anderen Unternehmungen mit ähnlichen Zielen zu beteiligen. Das Grundkapital beträgt 100 000 Mark. Es ist eingeteilt in 100 Aktien zu je 1000 Mark. Der Vorstand besteht nach Bestimmung des Aufsichtsrats aus einer Person oder aus mehreren Personen, die durch den Aufsichtsrat bestellt werden. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt mindestens 20 Tage vor dem Tage der Versammlung durch eingeschriebenen Brief. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger. Ein alleiniges Vorstandsmitglied ist der Kaufmann Walter Sufat zu Köln a. Rh. bestellt. Dem zu Köln wohnhaften Kaufmann Hermann Schmitz, dem zu Köln wohnhaften Heinrich Kubolph, dem zu Dortmund wohnhaften Friedrich Stursberg ist Einzelprokura erteilt.

Frankfurt a. M., den 23. Juli 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 16.

Eintragungen in das Vereins-Register.

1451. In das Vereinsregister ist am 23. Juli 1914 eingetragen worden der Verein „Frankfurter Lawn-Tennis-Club 1914“ mit dem Sitz zu Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., den 23. Juli 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 16.

1452. In das Vereinsregister ist am 25. Juli 1914 bezüglich des Vereins „A. S. Verband der Landmannschaft „Rhenania“ Siegen“ eingetragen worden. Die Liquidation ist beendet. Der Verein ist erloschen.

Frankfurt a. M., den 25. Juli 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 16.